

**Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und
Bezirksratsfrau Kleinert-Pott (FDP)**
(Anfrage Nr. 15-0183/2021)

Eingereicht am 21.01.2021 um 07:46 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Digitalisierung

Nach der Entscheidung der Verwaltung auf die Drucksache 15-0056/2020 "Digitales Potenzial nutzen und Papier sparen" ergeben sich Fragen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Nutzen alle im Homeoffice arbeitenden Beschäftigten der Verwaltung Endgeräte der Verwaltung? Gilt dies auch für die politischen Beamten?
2. Nutzen Mitarbeitende der Verwaltung zum Teil auch eigene Endgeräte? Wie sind die Erfahrungen mit dem so genannten "bring your own device"? Wenn nein, warum nicht?
3. Wird innerhalb der Verwaltung auf Verschlüsselungssoftware (z.B. Cryptshare) zurückgegriffen um z.B. Datenschutz relevante E-Mails zu verschicken? **Z.B. auch im Austausch mit anderen Behörden bzw. z.B auch Trägern der freien Jugendhilfe. Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welche? Kann diese auch zum Verschicken auf private Endgeräte genutzt werden? Wenn nein, warum nicht?**

18.62.04 BRB
Hannover / 28.01.2021